

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

2. Januar 1989: Serie «Flucht mit Luzifer» von Mario Cortesi

An diesem Montag gehen ab 17.55 Uhr die ersten beiden Episoden der Fernsehserie «Flucht mit Luzifer» über den Deutschschweizer Sender. Die acht Episoden à 25 Minuten der Serie sind in Koproduktion von Fernsehen DRS, ZDF, FR 3 sowie den drei privaten Unternehmen Condor (Zürich), Eural-Film (Paris) und Büro Cortesi (Biel) entstanden. Die Produktionskosten belaufen sich auf über drei Millionen Franken. Es wurden vier Versionen erarbeitet, eine in Schweizerdeutsch, eine in Hochdeutsch, eine in Französisch und eine in Italienisch.

Die Familienserie erzählt die Geschichte des unverständenen, etwas linkischen jungen Träumers Daniel, dessen ganze Liebe dem Pferd Luzifer gilt, das er durch Zufall vor dem Schlachthof gerettet hat. Menschen mit ihren Problemen und Schicksalen – die ihre Naturverbundenheit erhalten möchten – stehen im Zentrum der Serie. Die Handlung spielt in der Gegend der jurassischen Freiberge.

«Flucht mit Luzifer» (Redaktion: Josef Burri) basiert auf dem gleichnamigen Roman der Baslerin Jeanne Schlageter. Mario Cortesi hat zusammen mit Ludwig Herrmann das Buch umgeschrieben und zur Filmreife gebracht. Cortesi ist ausführender Produzent und Regisseur der Fernsehserie. In seinem 1989 im Aare Verlag erschienenen Buch «Abenteuerliche Flucht mit Luzifer. Ein Blick hinter die Kulissen der Fernsehserie» berichtet Mario Cortesi über die Entstehung der Fernsehserie und schildert einen zum Teil hindernisreichen Weg von der Idee bis zum ausgestrahlten Film.

Siegfried Steiner, einer der grossen Charakterdarsteller und Regisseure des Schweizer Films, spielt in «Flucht mit Luzifer» seine letzte Rolle: den armen Knecht Mattli, der ins Altersheim abgeschoben wurde und nun auf sein Leben zurückblickt. Im Rollstuhl sitzend erzählt er einer alten Frau die Geschichte von Luzifer und den beiden Jugendlichen Lis und Daniel. Am Ende der Serie stirbt Knecht Mattli geistig verwirrt. Nur wenige Wochen nach dem Dreh der Sterbeszene verstarb der 81-jährige Siegfried Steiner in seiner Münchner Wohnung.

Da die französischen Produzenten nicht damit einverstanden waren, dass der Hauptdarsteller am Ende der Serie stirbt, nimmt die französische Version ein anderes Ende.

Zu den Darstellern von «Flucht mit Luzifer» gehören unter anderem Marcel Bozzuffi, Didier Agostini, Alex Schindler, Karin Moser, Brigida Nold, Rolf Kunz und Emil Steinberger als Polizist Valloton. Kamera: Fritz E. Maeder («Die Schweizermacher», «Dällebach Kari»).